Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 220. Dienstag, den 21. September 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18., 19. und 20. September 1841.

Se. Excellenz der General-Lieutenant und commandirende General des ersten Armee-Corps Herr v. Wrangel nebst Gefolge aus Königsberg, Frau Gutsbesitzerin Zboinska nebst Familie aus Schwetz, Herr Schauspiel-Direktor Genée nebst Familie aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Wegemann nebst Familie aus Schönwaldt, die Herren Kaufleute Jahnke u. Birch aus Rügenwalde, Mittelstenscheidt aus Barmen, Lenguich aus Odessa, Fürstenberg aus Berlin, log. im Englischen Hause. Herr Provinzial-Schulrath Lucas aus Königsberg, Herr Kaufmann J. Willmann aus Bromberg, Herr Lieutenant Misch aus Rathstube, Herr Kaufmann Rob. Pürsch aus Berlin, Herr Ingenieur Nippert aus Breslau jetzt in Danzig, log. im Hotel de Berlin. Herr Lieutenant und Gutsbesitzer v. Zeromsky und Familie aus Jerschkowitz, Herr Gutsbesitzer Herzog und Familie aus Gartz, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Lentz nebst Frau Gemahlin aus Graudenz, Herr Mechanikus Plagemann aus Bromberg, Herr Gutsbesitzer Lopatzki aus Niedermalkau, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer v. Smelinski aus Lonschin, v. Ostrobowski aus Borrestowo, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufm. Köhne aus Marienburg, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Wegen Ausbaggerung der von den Fangedämmen bei der Steinschleuse nach der unternommenen Reparatur zurückgebliebenen Erde, wird die Steinschleuse vom 23. bis 25. September c. geschlossen sein, und kann daher während dieser 3 Tage weder Holz, noch sonstige Fahrzeuge durchgelassen werden.

Danzig, den 18. September 1841.

Königlich Preußisches Gouvernement.
In Abwesenheit des Gouverneurs
Gr. v. Hülsen,
Oberst und Kommandant.

Königlich Preuß. Polizei-Directorium.
v. Clausewitz.

Todesfälle.

2. Gestern Abend 9 Uhr entschlief zu einem besseren Leben, unser geliebte Sohn Theodor, 3 Jahre 2 Monat alt; dieß meldet seinen Freunden und Bekannten, unter Erbittung stiller Theilnahme Rasche,

Danzig, den 19. September 1841. Proviant-Amts-Controleur.

3. Nach 16-monatlichen schweren Leiden entschlief sanft zum bessern Erwachen heute Morgens 4 Uhr, mein geliebter Gatte, der hiesige Bürger und Stuhlmacher Johann George Krause, in seinem 41sten Lebensjahre. Tief betrübt zeigt dieses seinen Freunden und Bekannten ergebenst an

Danzig, den 19. September 1841. die hinterbliebene Wittwe.

Literarische Anzeige.

4. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., ist zu haben:

Dr. F. A. W. Netto's Anweisung zur

Galvanoplastik.

Oder die Kunst, auf kaltem Wege aus Kupferauflösungen festes metallisches Kupfer, in Platten oder Formen, zu Copieen, Formen, Stereotypen, Facsimiles, Abdrücken oder Abgüssen von Kupferdruckplatten, Tuschzeichnungen, Holzschnitten, Schrift-Columnen, Noten, Münzen, Medaillen, Basreliefs, Büsten, Bildsäulen, Stempel aller Art, Petschaften, Siegeln, Thon-, Wachs-, Gyps- und Holzmodellen von Verzierungen u. dgl. auf leichte Weise anzuwenden und Metalle kalt zu löthen und zu platiren. Nach Spencer, Jacobi und v. Kobell mitgetheilt, und mit eigenen Erweiterungen, Zusätzen und Erläuterungen versehen. gr. 8. geh.

Quedlinburg, bei G. Basse. Preis 15 Sgr.

Anzeigen.

5. Ein starker Knabe ordentlicher Eltern kann als Druckerlehrling placirt werden: in der Wedelschen Hofbuchdruckerei.

6. Aus Liebe und Dankbarkeit findet sich der unterzeichnete Inhaber des, auf dem Holzmarkte aufgestellten, beweglichen Wachsfiguren-Kabinets veranlaßt, Einem hochgeehrten Publiko der Stadt Danzig und deren Umgegend für dessen freundschaftlichen und zahlreichen Besuch, mit welchem es mich beehrt hat, und für die Freude, die mir dadurch zu Theil ward, seinen tief empfundenen Dank öffentlich auszusprechen. Der Allbarmherzige, der nach Verdiensten belohnt, möge über Danzig und dessen Umgegend seinen Arm des Segens auf ewige Zeiten ausstrecken.

Danzig, den 21. September 1841. J. Speth.

Wachsfiguren-Kabinet-Besitzer.

Zugleich mache ich noch die Anzeige, daß mein Kabinet nur noch bis Sonntag, den 26. d, zum letzten Male, und zwar zu dem schon bekannten herabgesetzten Preise zu 1 Sgr. zu sehen ist.

Tanz=Anzeige.

7. Hiemit beehre ich mich Einem hohen Adel und resp. Publikum ergebenst anzuzeigen, daß der Tanzunterricht von mir mit kommendem Monat beginnt. Die sich mir Anvertrauenden ersuche ich gefälligst Rücksprache zu nehmen in meiner Wohnung Frauengasse № 900., wo ich täglich von 10 bis 1 Uhr Mittags zu sprechen bin.

R. Birch, Tanzlehrer.

8. Junge Mädchen die im Nähen geübt sind, können sich melden Hundeg. 239.

9. Wir empfehlen den geehrten Blumenfreunden unser, in voller Blüthe stehendes Pracht=Georginen=Sortiment, das aus 370 Sorten besteht, zur gütigen Ansicht und Auswahl, und bitten um recht zahlreichen Besuch. Die Kunst= u. Handelsgärtner E. Rohde in Stadtgebiet, im Bortengang № 27. und A. Rathke, Sandgrube № 399.

10. Es ist vor einigen Tagen eine Windhündin entlaufen; wer dieselbe Langgarten № 85 zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

11. 1600 Rthlr., 800 Rthlr., 500 und 300 Rthlr. sind auf sichere ländliche oder städtsche Grundstücke zur ersten Stelle zu vergeben. Näheres in dem Sarg-Magazin am Hausthor № 1869.

12. Ein Bursche von auswärts, der eine gute Erziehung erhalten hat, und die Materialhandlung erlernen will, findet sogleich ein Unterkommen auf dem Langenmarkt № 490.

13. Eingetretener Umstände halber ist eine sehr gute Unterwohnung in Petershagen № 176. zu vermiethen; auch sind zwei große Thorwege, die sich auf dem Heil. Leichnams=Hospitalshof befinden, billig zu verkaufen. Nähere Auskunft erhält man über beides Eimermacherhof, große Bäckergasse № 1756.

14. Meinen verehrten Kunden erlaube ich mir hiemit die ganz ergebene Anzeige zu machen, daß ich jetzt von meiner Reise zurückgekehrt bin, und wieder, sowohl meinem Ladengeschäfte, wie auch meinem Gewerbe als Buchbinder und Galanterie=Arbeiter selbst vorstehen werde, weshalb ich um geneigte Fortdauer Ihrer Gewogenheit bitte.

Gleichzeitig empfehle ich mein vollständig assortirtes Papier=, Schreib= u. Zeichnen=Materialien=Lager. Ein Sortiment Lederwaaren, als: Brieftaschen, Mappen, Schultornister, diverse Etuis u. s. w. Ferner eine reiche Auswahl der verschiedensten Papp=Galanterie=Waaren mit und ohne Stickereien, die stets durch neue Stücke ergänzt werden und sich vorzugsweise zu Gelegenheitsgeschenken eignen, so wie viele andere Artikel die zu dieser Branche gehören, zu billigen Preisen.

W. F. Burau,
Langgasse № 404.

15. Porzellan wird in **kochend Heißem** brauchbar reparirt; auch wird reparirt Glas, Alabaster, Gyps, Bernstein, Achat, Marmor, Meerschaum, p. p., Scheibenritterg. 1249. beim Schlosserm. Hrn. Donath 2 Trepp. hoch.

16. Hintergasse № 221. werden Droschken und Reitpferde vermiethet.
17. Ein verheiratheter Mann ohne Familie, welcher bereits selbstständig große Güter bewirthschaftet, und in allen Branchen der Landwirthschaft bewandert ist, sucht ein dauerndes Unterkommen als Rechnungsführer und Brennerei-Verwalter. Erforderlichen Falls kann derselbe eine Caution bis zur Höhe von 1000 Rthlr. stellen, so wie auch seine Frau die Führung der häuslichen Wirthschaft übernehmen. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Addressen versiegelt unter X. Z. im Königl. Intelligenz-Comtoir abzugeben.
18. Das der Frau Wittwe Volckmann gehörige Garten-Grundstück in Langefuhr mit einem großen herrschaftlichen Hause bebaut und mit der Schankgerechtigkeit rc. versehen, ist aus freier Hand zu kaufen. Nähere Nachricht giebt der Oec.-Commiss. Zernecke in Danzig № 120. in der Hintergasse.
19. In der Nacht vom 18 — 19. Septbr. c. wurde mir vor dem hohen Thor in der Harmonie eine 2-gehäusige silberne Taschen-Uhr nebst einer Haarkette aus der Tasche entwendet; ich warne hiermit einen Jeden vor den Ankauf der qu. Uhr. Danzig, den 20. Septbr 1841. B. Weisbrenner, Blankenhause № 116.

Vermiethungen.

20. Die Remise und der Pferdestall in der Dienergasse № 198. sind von Michaeli bis Ostern zu vermiethen. Näheres im Poggenpfuhl № 382. zu erfahren.
21. Heil. Geistgasse № 963. ist 1 Vorstube an einzelne Herren zu vermiethen.
22. Heil. Geistgasse № 971. ist eine Stube nach vorne zu vermiethen.
23. Heil. Geistgasse № 1005. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.
24. Schmiedegasse № 292. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.
25. Glockenthor № 1973. ist die Wohnung nebst Geschäftslocal zu vermiethen.
26. Hinter- und Ketterhagergassen-Ecke sind 2 meublirte Zimmer zu vermiethen.
27. Schnüffelmarkt № 718. ist eine meublirte Stube zum 1. zu vermiethen.
28. Heil. Geistg. 757. ist 1 meubl. Stube nebst Schlafkabinet zu vermiethen.
29. Dritten Damm № 1420. ist ein Vorderzimmer, eine Treppe hoch, an einen ruhigen Bewohner mit Meubeln zu vermiethen.
30. Brodtbänkengasse № 756., nahe am Schnüffelmarkt sind 2 Stuben mit auch ohne Meubeln zu Michaeli zu vermiethen. Näheres St. Jakob № 944.

Auctionen.

31. Mittwoch, den 22. September c. wird in dem Hause altstädtschen Graben № 429. der Nachlaß der verstorbenen Hebamme Marx, bestehend aus Mobilien, Betten, Leib- u. Bettwäsche, Kleidungsstücke, Kupfer, Zinn u. Messing und Haus- und Küchengeräthe, öffentlich meistbietend verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

32. **Auction mit neuen Holländischen Heeringen.**

Mittwoch, den 22. September, Vormittags um

10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im neuen Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Courant verkaufen:

400¹/₁₆ Tönnchen neue Holländische Heeringe,

welche mit dem Schiffe „Kleine Catinka" Capitain W. H. Lenger so eben hier eintrafen.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

33. **100 fette Schöpsen stehen in Mühlbanz bei Taube zum Kauf.**

34. Zwei schwarzbraune Wallache, 6- und 9-jährig, stehen zum Verkauf 1sten Steindamm № 383.

35. Eine neue Sendung Mousline de Laines erhielt in sehr schönen Mustern
Fischel, Langgasse.

36. Mit dem Ausverkaufe der Sommerhüte und Hauben wird fortgefahren bei
Fischel, Langgasse.

37. Raffinirtes Rüböl aus der Fabrik der Herren Th. Behrend & Co. wird nach wie vor verkauft Hundegasse № 281.

38. Eine Partie Wollenzeuge u. Kattune (in Resten) u. Parchende pro Elle 4 Sgr. empfiehlt Löwenstein, Langgasse 377.

39. Ein Trümeau im mahagoni Rahmen ist 4ten Damm № 1536., zwei Treppen hoch, zu verkaufen und kann täglich von 9 bis 11 Uhr besehen werden.

40. Eine sehr große Auswahl von Hüten und Hauben verkauft, um vor der Leipziger Messe damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen
M. Löwenstein, Langgasse № 396.

41. Berliner und holländische Blumenzwiebeln empfing und empfiehlt billigst
A. F. Waldow.

42. Durch direkte Zusendungen aus England erhielt Percal und Mousselin de Laine in den jetzt so beliebten türkischen als rodcoco Mustern.
M. Löwenstein, Langgasse № 396.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

43. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Brauherrn Johann Christoph Arxt und den Erben seiner Ehefrau zugehörige, in der Breitgasse hieselbst unter der Servis-Nummer 1234. und Johannisgasse № 1240. und 1239., No. 78. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 11,890 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 19. (Neunzehnten) October 1841 Vormittags Zwölf Uhr in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu dem auf

den 19. October c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath v. Frantzius anstehenden Termin bei Vermeidung der Präclusion hiedurch auf das Stadtgerichtshaus vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

44. Subhastations-Patent.

Das den Ackerbürger George Beyer'schen Eheleuten gehörige, in der Conitzer Straße unter № 264. hieselbst belegene Grundstück, abgeschätzt auf 853 Rthlr. 14 Sgr. 2 Pf., gemäß der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am Zwanzigsten October c.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Preußisch Stargardt, den 3. Juli 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

45. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Putzig.

Das Wohnhaus sub № 31. in der Schmiedestraße hieselbst, abgeschätzt auf 700 Rthlr., soll in termino

den 21. October 1841, von Vormittags 10 Uhr ab,

an ordentlicher Gerichtsstelle hier, dem Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in der hiesigen Registratur einzusehen.

Edictal - Citation.

46. Ueber den Nachlaß der hieselbst verstorbenen Maurermeister Constantin und Barbara Wolschinskischen Eheleute ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eingeleitet und werden alle Diejenigen, die an diesen Nachlaß Ansprüche zu machen haben, zu deren Liquidation zu dem auf

den 3. November c., Vormittags um 10 Uhr,

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Neustadt, den 31. Juli 1841.

Königliches Landgericht.

47. **Oeffentliche Vorladung.**

Es werden Behufs Todes-Erklärung

1) der Böttcher Carl Prang, welcher in einem Alter von etwa 67 Jahren um Pfingsten 1812 sich ins Russische Lager vor Danzig begeben hat;

2) der, angeblich im Jahr 1798 in Stolzenberg bei Danzig geborne Jacob Cylkowski — auch Zielkowski, — welcher sich im Jahre 1812 aus dem Dorfe Kameraunfen in die Gegend von Danzig begeben hat;

3) der hier am 16. November 1790 geborene Johann George Hennig, welcher schon vor dem Jahre 1817 als Bäckergesell von hier auf die Wanderschaft gegangen;

4) der hier am 19. September 1789 geborne Tuchmachergesell Michael Konacke, welcher etwa in seinem 20sten Lebensjahr den hiesigen Ort verlassen, um sich angeblich in Pr.-Stargardt als Husar einstellen zu lassen;

welche sämmtlich von ihrem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben haben, event. deren unbekannte Erben aufgefordert,

zum 1. Februar 1842

bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder persönlich sich zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und das Vermögen derselben den legitimirten nächsten Erben ausgeantwortet wird.

Zugleich werden die unbekannten Erben

a) des hier im Jahre 1825 als Forstschreiber verstorbenen, angeblich aus Königsberg in Preußen gebürtigen Ernst Ludwig Raphael Debouchain, dessen Nachlaß aus 243 Rthlr. 10 Pf. besteht;

b) der am 11. November 1838 in dem Dorfe Kamerau gestorbenen, aus Bölkau bei Danzig gebürtigen Anne Marie geb. Nezel, zuerst verehelicht gewesene Rektor Martin, zuletzt verehelicht gewesene und geschiedene Fleischer Drews, welche etwa 20 Rthlr. nachgelassen hat;

c) des am 23. August 1839 in dem Dorfe Szadrau mit Hinterlassung von 1 Rthlr. 13 Sgr. 9 Pf. verstorbenen Dienstknechts Johann Stolinski

aufgefordert, sich spätestens bis

zum 1. Februar 1842

bei dem unterschriebenen Gerichte schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls deren nachgebliebenes Vermögen dem Landesherrlichen Fiscus zugesprochen werden wird.

Schöneck in Westpreußen, den 10. April 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 7. September angekommen.

Veronica — J. Klock — Stettin — Stückgut. Hausmann.

Gesegelt.

E. A. Douwes — England — Oelkuchen.
T. P. Behrend — London — Getreide.
J. Biedenweg — Newcastle — Getreide.
A. J. Verlee — Edam — Holz.

Wind O.

Den 8. September angekommen.

Providence — H. T. Ballrühs — Greifswald — Ballast. Ordre.
Sundia — F. C. Kräft — Stralsund — —
Freundschaft — J. C. Kopper — Stettin — —
Leonidas — F. Otto — — —
Christian VIII. — M. J. Brandt — Svendborg — —
Magdalena — J. Gray — London — —
Skumeringen — O. A. Olsen — Stavanger — Heeringe —

Gesegelt.

W. Cooper — London — Getreide.
B. C. Ebeling — Amsterdam —
H. H. Pluktje — —
C. Hoffstädt — England — Wind S. W.

Getreidemarkt zu Danzig,
vom 14. bis incl. den 16. September 1841.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $554\frac{17}{30}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $387\frac{1}{15}$ Lasten unverkauft und 19 Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	$116\frac{1}{6}$	$24\frac{1}{3}$	—	7	—	$\frac{5}{6}$
	Gewicht, Pfd.	127—134	120—123	—	106	—	—
	Preis, Rthlr.	$171\frac{2}{3}$ $181\frac{2}{3}$	90	—	$63\frac{1}{3}$	—	$86\frac{2}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . .	$366\frac{1}{3}$	16	—	—	—	$5\frac{11}{15}$
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	86	45	—	gr. 34 kl. 31	17	w. 47 gr. 43

Thorn sind passirt vom 11. bis incl. 14. September 1841 u. nach Danzig bestimmt:
340 Last 14 Scheffel Weizen.
11 Last 41 Scheffel Roggen.
8538 Platten Zink.
1480 Stück kiehnen Rundholz.